

Jahresbericht 2016 der UNESCO-Kommission

1. Mitglieder der UNESCO-Kommission

Bis Sommer 2016: Eugenie Bopp, Robert Braunschweig, Esther Fröhlich, Yvonne Weissberg, Florian Hugi, Ladina Schneider, Artemis Baumann, Maomi Schenkel.

Ab August 2016: Eugenie Bopp, Robert Braunschweig, Esther Fröhlich, Yvonne Weissberg, Florian Hugi, Dominic Täubert, Michal Sulger, Manuel Wiedmer.

2. UNESCO-Projekt DFA

Das UNESCO-Projekt DFA (Deutsch für Asylsuchende und AusländerInnen), das seit 2012 besteht, findet seit August 2016 neu unter der Leitung von Michael Schmitz statt. Ca. 20 SchülerInnen der KZO wirken als DeutschlehrerInnen mit, 20 bis 30 Asylsuchende und AusländerInnen besuchen das Projekt als Deutschlernende. Schwerpunkte lagen im vergangenen Jahr auf dem Aufbau einer Materialsammlung und dem methodisch-didaktischen Coaching der KZO-SchülerInnen.

3. Aktivitäten des UNESCO-Freifachs „Nicht nur reden, sondern handeln“

Das Freifach wird nach wie vor von Karin Beereuter und Eugenie Bopp geleitet.

Folgende Veranstaltungen haben 2016 (in chronologischer Reihenfolge) stattgefunden:

a) 1. April 2016: Politik über Mittag.

Besuch des Gesandten der deutschen Botschaft Bern anlässlich des Europatages, Gespräch über Stärken und Schwächen der EU und über das Verhältnis Schweiz – EU.

b) 20. Mai 2016: Politik über Mittag.

Gespräch zum Thema „Bedingungsloses Grundeinkommen. Utopie oder Zukunftsmodell“ mit dem Initianten der Volksinitiative Silvan Groher. Moderation: Jonas Kampus, Sascha Deboni.

c) 25.-28. Mai 2016: Nachhaltigkeitsgruppe.

Umfrage zur Akzeptanz von Flugreisen in der Studienwoche unter den SchülerInnen der KZO.

d) 21.-25. Juni 2016: „Aktion FfF – Fahrräder für Flüchtlinge“

anlässlich des Internationalen Flüchtlingstages. Zwischen dem 21. und 24.6. wurden Velos gesammelt, am 24.6. abends von einer Gruppe von SchülerInnen und freiwilligen Helfern instand gesetzt und am Samstag, 25.6. an Flüchtlinge aus der Region Wetzikon verteilt.

e) 19. September 2016: Politik über Mittag.

Politpodium zum Referendum gegen das Nachrichtendienstgesetz mit dem Titel: „Sicherheit oder totale Überwachung?“ Auf der Proseite diskutierten Christian Tschanner (Vorstand JSVP) und Stefan Lenz (FDP), auf der Kontraseite Christoph Baumann (Präsident

Jungfreisinnige ZH) und Victor Györy (Digitale Gesellschaft). Die Moderation übernahmen Dominic Täubert und Jonas Kampus.

f) 15. November 2016: Politik über Mittag.

Politpodium zum Thema „Atomausstieg. Kurzschluss oder Notbremse?“ anlässlich der Volksabstimmung vom 27.11.2016. Auf der Proseite diskutierten Bastien Girod (Grüne) und Kaspar Schuler (Allianz Atomausstieg), auf der Kontraseite Yvonne Bürgin (CVP) und Michael Schorer (Nuklearforum). Es moderierten Jonas Kampus und Janaina Rüegg.

g) 21. November 2016: Filmnachmittag.

Vorführung des Films „Tomorrow“ mit Verlosung von Gutscheinen für Restaurants und Shops mit nachhaltiger Zielsetzung (z.B. The Circle Shop).

h) 8. Dezember 2016: Vortrag.

Andreas Zumach sprach anlässlich des Internationalen Menschenrechtstages zum Thema „UN-Menschenrechtspolitik im Fall von Syrien“.

i) 9. Dezember 2016: „Singen für Syrien“.

Benefizkonzert für kriegstraumatisierte syrische Flüchtlingskinder.

Zunächst berichteten Omar und Jasser Kassab über die Arbeit ihres Hilfsprojektes „Syrian Refugee Crisis“ und über das Zentrum für kriegstraumatisierte Kinder in Jordanien mit Namen „Happiness Again Malki Zentrum“ (HAMZ). Dann musizierten Klavier- und GesangsschülerInnen von Matthias Roth, Barbara Stucky und Robert Braunschweig. Lia Hegglin und Linus Egli führten als Moderationsteam durch den Abend. Der Erlös des Abends betrug 5800,- Franken, die vollumfänglich „Syrian Refugee Crisis“ gespendet werden. Darüber hinaus sind weitere Spenden zu erwarten (Überweisungen).

Yvonne Weissberg